

NEWS



Jungforschende bei Jugend forscht ausgezeichnet

An der Hochschule Aalen wurden zahlreiche Forschungsprojekte mit Preisen belohnt

27.02.2024 | Unter dem Motto „Mach dir einen Kopf!“ haben am 23. und 24. Februar 94 Jungforschende beim Regionalwettbewerb Ostwürttemberg von Jugend forscht ihr Können unter Beweis gestellt. Hunderte Gäste zog es am Samstag zum Tag der Öffentlichkeit und der Wettbewerbsfeier in die Hochschule Aalen. Nachdem die Projekte bereits am Freitag begeistert einer Jury aus Industrie, Schulen und Uni/Hochschule vorgestellt wurden, warteten die Teilnehmenden am Samstag gespannt auf ihre Platzierung. Die Wettbewerbsleiterin Sonja Fick und Professorin Frau Dr. Anja Dieckmann moderierten die Feier, bei der auch Landrat Joachim Bläse, CDU-Abgeordneter Winfried Mack, Jugend forscht Abgeordnete Susanne Schäfer und Prof. Dr. Harald Riegel, Rektor der Hochschule Aalen, die Projekte bestaunten.

Von einer automatischen Katzenklappe über eine Simulation von Arteriosklerose bis hin zu künstlicher Intelligenz, der Untersuchung von Kresse und einem automatischen Einkaufswagen war die Palette der Forschungsarbeiten vielfältig. In den Fachgebieten Biologie, Geo- und Raumwissenschaften, Chemie, Mathematik/Informatik, Technik, Arbeitswelt und Physik wurden die Plätze an die Kategorie Schüler experimentieren (Forschende unter 15 Jahren) und Jugend forscht (Forschende über 15 Jahren) vergeben. Emilia Gaugler vom Ellwanger Peutinger-Gymnasium wurde im Fachbereich Arbeitswelt für seine Arbeit „Fahrradfahren trocken gemacht“ mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Philomena Powolny, ebenfalls vom Peutinger-Gymnasium, erhielt auch den ersten Preis für ihr Thema „(Nicht) Das gelbe vom Ei“ im Fachgebiet Biologie. Auch im Fachgebiet Biologie erreichte Maxim Baltasar Steckeler mit seinem Projekt „Algaero“ einen 1. Platz.

Im Fachgebiet Physik erhielt Noel Mang von der Technischen Schule Aalen mit „Simulation einer Arteriosklerose“ den ersten Preis.

Für „PCR4future - Thermocycler neu gedacht!“ wurden Eleni Verena Stegmaier und Annkatrin Reeh vom Max-Planck-Gymnasium Heidenheim mit dem ersten Preis im Fachbereich Technik ausgezeichnet.

Besonders engagierte Schulen erhielten von der IHK Ostwürttemberg einen Schul-

preis in Höhe von 250 €, überreicht durch Simona Diehm.

Die Siegerinnen und Sieger der Regionalebene qualifizierten sich für die Landeswettbewerbe in Balingen und Freiburg.

Foto: © Hochschule Aalen | Peter Schlipf

Text: © explorhino | Katja Wörner